

9 Maßnahmen zur Pflege der Flächen zur Vermeidung und Minderung

Variante 1

M1

- Zum schonenden Umgang mit dem Straßenseitenraum: Anpflanzung mit 2 bzw. 1 klein kronigen Bäumen im Siedlungsbereich : Tilia cordata „Greenspire“ – Winterlinde Hochstamm 3xv. a.e.w. St. m. Drahtballierung 16-18
Bodenvegetation: Vinca minor, Immergrün, 5-7 Stk pro m²

(Maßnahme f. Landschaftsbild)

Pflegemaßnahmen: regelmäßig entkrauten, Jahresschnitt der Gehölze

M2

- Entwicklung von Extensivgrünland: Einsaat mit einer Gräser-Kräutermischung; 1-2-malige Mahd bis auf 0,2-0,5m vor der Spundwand: Förderung hängender Arten über der Spundwand an der verlegten Jorker Hauptwettern. Biolog. Uferschutz fördert biologische Selbstreinigung d. Wassers (Maßnahme für Boden, Landschaftsbild). Gewässerausbau m. Lebendbaumaßnahme effektiv.

Pflegemaßnahmen: 1-2 x Mahd pro J. zw. Oktober u. Februar Mahd von einer Seite zur anderen, Abfuhr d. Mähgutes; Belassen ungenutzter Randstreifen, die nur in unregelmäßigen Abständen gemäht werden (entlang der Spundwand)

M3

- Entwicklung von Kopfweidenreihe i. Abstand v. 2m; Einsaat und Gestaltung wie bei M2

Pflegemaßnahmen: In Abständen von 5-7 Jahren in den Herbst- und Wintermonaten bis in den Kopf zurückschneiden (mehr dazu in (9))

V+M4

- Entwicklung eines dichten Gehölzriegels (2,5m breit) zu einer „Lebewand“ z. Schutz vor Immisionen auf Gewässer und Fauna; Nahrungs-+ Habitatangebot für Avifauna; Überflughilfe für Fledermäuse und Vögel; Einbau von Amphibientunnel im Abstand von 50m

Pflegemaßnahmen: für „Lebewand“: Gehölze 1x im Jahr schneiden und in eine schmale Form bringen, um das Längenwachstum zu fördern, dabei Seitentriebe miteinander verbinden, dass eine Dichtigkeit entsteht.

Amphibientunnel: Je nach Ausführung nach Anweisung des Herstellers; allgemein: regelmäßige Kontrolle der Sperr- und Leiteinrichtungen, insbesondere vor der Frühjahrswanderung. Ende Mai bis Mitte Juni vor Abwanderung der Jungtiere sowie im September vor Beginn der Herbstwanderung; Austausch/Ersatz defekter Leitelemente; Reinigung der Laufflächen, Entfernung von überhängendem Bewuchs, Zugänge durch Mahd offenhalten (12)

V+M5

- 2,5m breite Unterhaltungsfläche zur Wetterpflege

der Sukzessions überlassen; Uferand d. Wettern: Aufbau eines 1-reihigen Kopfweidenbestands im Abstand von 5-7

Pflegemaßnahmen: Aufbau der Kopfweiden wie in M3; Sukzessionsfläche, wenn notwendig 1x pro Jahr Mahd Kopfweiden wie in M3 behandeln

M6

- Sukzessive Entwicklung einer Teilfläche

Pflegemaßnahmen: Wie V+M5

M7

- Gehölzpflanzung als Straßenbegleitgrün je nach Breite 3-5reihige Anpflanzung von Sträuchern (7)

Pflegemaßnahmen: in 10-jährigen Abständen abschnittsweise auf den Stock setzen, Gehölzschnitt nur zwischen Oktober und Februar

Entwicklung: Entnahme vorhandener Gehölze, die nicht der PnV angehören

Schutzmaßnahmen: 3-5 m breiter Kraut- u. Grassaum, keine Düngung, kein Pflanzenschutzmittel, Mahd alle 2-3 Jahre zwischen Oktober und Februar, Mähgut entfernen, ggf. natürliche Sukzession zulassen

V+M8

- Geschlossene Alleeform mit hoch wachsenden Solitäräumen: 1-reihige Pflanzung im Abstand von 7m, um baldigen Kronenschluss zu erreichen (Leitlinie f. Fledermäuse); Zwischenpflanzung mit (7)

Entwicklungsziel: Pflanzung zu schmaler hoher „Lebewand“ entwickeln;

Pflegemaßnahmen: Solitäräume 1x pro Jahr so schneiden, dass die Kronen zu einem baldigen Kronenschluss geführt werden, d.h. zu Straße und Radweg schmal halten, um das Breitenwachstum zu fördern;

Sträucher (7) so schneiden, dass im unteren Bereich (ca.3-4m Höhe) eine sich zwischen den Solitäräumen schmale dichte Heckenstruktur entwickeln kann; Bodendecke nach Herstellung der Pflanzung regelmäßig entkrauten.